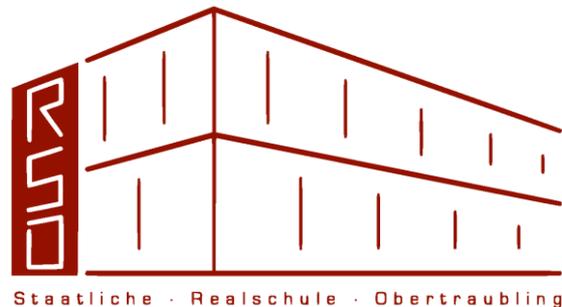


FAQ-BETRIEBSPRAKTIKUM



Hier findest du alle wichtigen Einzelheiten zur Durchführung des freiwilligen Betriebspraktikums an unserer Schule:

Wann kann ein freiwilliges Betriebspraktikum absolviert werden?	Das Praktikum kann in allen Schulferien absolviert werden. In begründeten Ausnahmefällen werden auch Betriebspraktika in der Schulzeit von der Schulleitung genehmigt.
Muss ich ein Praktikum machen?	Nein, es handelt sich lediglich um eine Empfehlung. Aber: Die Ausbildungsunternehmen laden Schülerinnen und Schüler, die kein Praktikum absolviert haben, nur selten zu einem Vorstellungsgespräch ein. Dies muss nicht unbedingt in dem gewünschten Unternehmen sein. Grund: Schülerinnen und Schüler mit Praktika können oft besser einschätzen welcher Beruf ihnen liegt.
Wer kümmert sich um den Praktikumsplatz?	Den Praktikumsplatz suchen sich die Schüler selbstständig und zeigen dabei gleich ihr Können, mit dem Unternehmen zu kommunizieren. Die Wirtschaftslehrkräfte und Frau Hofmeister von der Bundesagentur für Arbeit helfen gerne dabei.
Muss man eine komplette Bewerbung an den Praktikumsbetrieb schicken?	Meist reicht ein formloses Anschreiben/ Kurzbewerbung aus. Manche großen Firmen, wie beispielsweise KRONES, haben extra Vordrucke, die man abgeben muss. Oft ist auf diesem Vordruck die Unterschrift einer Lehrkraft über den Abschluss einer Haftpflichtversicherung nötig. Frau Hadersbeck unterschreibt diese Vordrucke gerne in der 2. Pause im Lehrerzimmer, wenn durch die Schule eine Haftpflichtversicherung für das Praktikum abgeschlossen wurde. Wichtig: Bitte nicht, wie oft gefordert, den Klassenleiter unterschreiben lassen!
Von wem bekomme ich eine Schulbestätigung?	Selten wollen Unternehmen auch eine Schulbestätigung, auf der ersichtlich ist, dass die Schule das freiwillige Betriebspraktikum unterstützt. Diese Bestätigung kann im Bedarfsfall ebenfalls bei Frau Hadersbeck in der 2. Pause im Lehrerzimmer abgeholt werden. Sie wird unabhängig von der Haftpflichtversicherung ausgestellt.
Gibt es Altersbegrenzungen für ein Betriebspraktikum?	Grundsätzlich besteht laut Jugendarbeitsschutzgesetz für Kinder (= wer noch nicht 15 Jahre alt ist oder vollzeitschulpflichtige Jugendliche) ein Beschäftigungsverbot. § 5 (2) S.2 JArbSchG, erlaubt aber eine Beschäftigung von „Kindern“ im Rahmen des

	<p>Betriebspraktikums während der Vollzeitschulpflicht. Erfahrungswerte haben gezeigt, dass in der Regel auch Schüler unter 15 Jahre keinerlei Probleme hatten, Praktikumsstellen in den Ferien zu finden. Nur bei größeren Unternehmen wie z. B. BMW kann manchmal ein Praktikum erst ab 15 absolviert werden.</p>
<p>Wie lange sollte das Praktikum dauern?</p>	<p>Ein freiwilliges Betriebspraktikum dauert in der Regel eine Woche. Aber auch ein zweiwöchiges oder mehrtägiges Praktikum wäre denkbar.</p>
<p>Wo kann ich mich über potenzielle Unternehmen informieren?</p>	<p>Grundsätzlich kannst du dich bei Freunden, Verwandten, im Internet, in Zeitungen und vielen weiteren Quellen über potenzielle Praktikumsunternehmen informieren.</p> <p>Auf unserer Schulhomepage sind zahlreiche potenzielle Praktikumsbetriebe der Region aufgelistet. Außerdem befinden sich auch der Schulhomepage weitere hilfreiche Links.</p> <p>https://www.rs-obertraubling.de/index.php/beratung/berufsberatung/betriebspraktikum</p>
<p>Kann das Praktikum auch während der Schulzeit absolviert werden?</p>	<p>Unsere Schule (Schulforum) hat sich gegen Praktika während der Schulzeit entschieden. Aufgrund mehrerer Nachfragen sollen nachstehend stellvertretend einige Gründe für diese Entscheidung genannt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Schüler würden alle zu einer von der Schule festgelegten Zeit zugleich auf die Unternehmen bzgl. einer Praktikumsstelle zugehen. Was zur Folge hätte, dass eben nicht alle Schüler von ihrem Wunschbetrieb genommen werden könnten. Oft kam der Vorschlag, die Schüler könnten in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien Praktikum machen: Die Realschule Obertraubling findet auch die Teilnahme der Schüler in der letzten Woche vor den Sommerferien wichtig, da in dieser Zeit die Klasse an ihrem Gemeinschaftssinn, ihrer Teamfähigkeit u.v.m. arbeiten kann. ▪ Den Lehrkräften würde weniger Zeit zur Einhaltung der Lehrpläne zur Verfügung stehen, was insbesondere in der 9. JGST im Hinblick auf die Abschlussprüfung nicht zu verkraften ist. ▪ Es würden auch ggf. unmotivierte Schüler ein Praktikum machen, damit sie nicht in die Schule müssen und so unter Umständen mit einer schlechten Arbeitshaltung im Betrieb auffallen und somit die Schüler der Realschule Obertraubling in negatives Licht rücken. ▪ Wenn sich die Schüler selber um ein Praktikum kümmern müssen, zeigt dies auch den Unternehmen die Motivation und eigene Antriebskraft des Schülers.
<p>Wer ist Ansprechpartner für das Betriebspraktikum?</p>	<p>Ansprechpartner für den Abschluss der Praktikumshaftpflichtversicherung und das Betriebspraktikum: Frau Hadersbeck.</p> <p>Ansprechpartner für die Berufsberatung: Frau Hofmeister und Frau Schneidt-Schindler. Natürlich können auch die Klassenleiter oder Wirtschaftslehrer Fragen dazu beantworten.</p>
<p>Wie viele Praktika sollte ich im Laufe meiner Realschulzeit absolvieren?</p>	<p>Es gibt keine vorgeschriebene Anzahl. Theoretisch könnte ein Schüler/ eine Schülerin auch gar kein Praktikum absolvieren – das ist jedem selbst überlassen. Führt man allerdings Gespräche</p>

	mit Vertretern aus der Wirtschaft, bestätigen die meisten Firmen, dass die Bewerber meist 3-5 Praktika vorweisen können.
Sollte ich auch ein Praktikum machen, wenn ich später auf die FOS gehen möchte?	Auch dann ist ein Praktikum in zweierlei Hinsicht auf alle Fälle empfehlenswert: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sollte ein Schüler die Zugangsvoraussetzungen nach der 10. Klasse nicht mehr erfüllen, konnte er in Praktika Erfahrungen sammeln und tut sich bei der dann doch plötzlich anstehenden Berufswahl leichter. ▪ Ein Praktikum kann auch helfen, sich für den richtigen Zweig auf der FOS zu entscheiden. Wem beispielsweise ein Praktikum als Bankkauffrau/mann gut gefallen hat, ist vermutlich im Wirtschaftszweig gut aufgehoben und könnte eventuell später Betriebswirtschaft studieren.
Bei wem kann ich eine Praktikums haftpflichtversicherung abschließen und was kostet diese?	Die Haftpflichtversicherung kann bei Frau Hadersbeck am Anfang des Schuljahres abgeschlossen werden. Die Kosten betragen 5,80 Euro pro Jahr. Sie gilt für ein Kalenderjahr und ist unabhängig von der Anzahl der Praktika, d.h. ein Schüler kann beliebig viele Praktika absolvieren (siehe Elternbrief vom Schuljahresbeginn). Achtung: Der Abschluss einer Versicherung während des laufenden Schuljahres ist aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich.
Bekomme ich nach Abschluss der Haftpflichtversicherung eine Versicherungs betätigung?	Die Haftpflichtversicherung wird als Sammelversicherung abgeschlossen, deshalb werden die Versicherungsbestätigungen erst eine Woche vor den Herbstferien vom Klassenleiter ausgegeben. Sollte ein Unternehmen wider Erwarten vorher auf einen Versicherungsnachweis bestehen, kann Frau Hadersbeck diesen auch früher ausstellen.
Was kann ich tun, wenn ich den Abgabetermin für die Haftpflichtversicherung nicht einhalten konnte, da ich zu spät die Zusage des Unternehmens erhalten habe?	Es besteht natürlich auch die Möglichkeit diese Haftpflichtversicherung selbst bei einem Versicherungsunternehmen abzuschließen.
Bekomme ich Geld für ein Praktikum?	In der Regel zahlen Unternehmen für Praktika keine Vergütung.
Muss ich nach dem Praktikum etwas in der Schule abgeben? Gibt es einen Vordruck der Schule für ein „Praktikumszeugnis“?	Nein. Aber jeder Praktikant sollte unbedingt darauf achten, dass der Betrieb eine „Praktikumsbestätigung bzw. Praktikumszeugnis“ ausstellt, welches später der Bewerbung beigelegt werden kann. Sollte ein Unternehmen dies nicht automatisch ausstellen, bittet darum. Ihr findet ggf. dazu auch einen Vordruck auf der Schulhomepage, den ihr in euerem Praktikumsbetrieb abgeben könntet: https://www.rs-obertraubling.de/images/Allgemeines/Berufsberatung/Praktikumszeugnis.pdf
Wann erfahren wir in der Schule etwas zum Thema „Richtig Bewerben“?	Die Wahlpflichtfächergruppe II startet bereits im Fach Wirtschaft und Recht in der 8. Klasse. In allen anderen Wahlpflichtfächergruppen wird in der 9. Klasse das Thema „Richtig Bewerben“ in Deutsch, Wirtschaft- und Recht und Informationstechnologie wird detailliert behandelt.
Welche weiteren Berufsinformationsveranstaltungen gibt es an	8. Jahrgangsstufe:

**der Realschule
Obertraubling?**

- Unterrichtsgang zu Unternehmen im Rahmen des BWR-Unterrichts
- Teilnahme an den Girls' bzw. Boys' Days zum Erleben von geschlechterunspezifischen Berufen
- Erstinformation der Berufsberaterin der Bundesagentur für Arbeit Frau Hofmeister
- Stärken- und Schwächenanalyse
- Information der Schülerinnen und Schüler mit Hinweisen zu freiwilligen Praktika in den Schulferien durch Frau Hadersbeck
- Praktikumsbörse
- Schulkooperationen mit regionalen Unternehmen (Netto, Makron)
- "Dein erster Tag" in der Ausbildung als 3D-Erlebnis mit Virtual-Reality-Brillen
- Kennenlernen des Berufsinformationszentrums (BIZ) mit Hilfe der Berufsberaterin Frau Hofmeister
- Kostenlose Bereitstellung des Lexikons der Ausbildungsberufe „Beruf Aktuell“ durch die Agentur für Arbeit
- Eltern in die Schule – Eltern stellen ihren eigenen beruflichen Werdegang vor
- Elternabend zur Beruflichen Orientierung mit der Berufsberaterin Frau Hofmeister und Informationen zum Betriebspraktikum durch Frau Hadersbeck
- Besuch der Berufsmesse der Bundesagentur für Arbeit (Donauarena)

9. Jahrgangsstufe:

- Berufsnewsletter (rot/grün) über den Schulmanager
- Kostenlose Bereitstellung des Berufswahlmagazins „planet-beruf.de“ durch die Agentur für Arbeit
- Individuelle Einzelberatungen für Schüler durch die Berufsberaterin Frau Hofmeister
- Schulkooperationen mit regionalen Unternehmen (Makron, Netto, Krontec,...)
- Betriebserkundungen (Bank bzw. Gericht) im Rahmen des WR-Unterrichts
- Zwei mehrstündige Kompetenztrainings mit Unternehmensvertretern zu den Themen:
 - Information der Bundesagentur für Arbeit
 - Bewerbungsgespräche
 - Assessmentcenter
 - Benimm-Kurs
 - Selbstvorstellung
 - Einstellungstests
- Information der Schülerinnen und Schüler mit Hinweisen zu Praktika

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Behandlung der Thematik „Erfolgreich bewerben“ in den Fächern Deutsch, Englisch, Wirtschaft und Recht und Informationstechnologie ▪ persönliche Berufswahl- und Bewerbungsmappe für alle Schülerinnen und Schüler ▪ Teilnahme am schulinternen Berufsinformationsabend mit Elternsprechstunde bei der Berufsberaterin Frau Hofmeister am Berufsinformationsabend ▪ Besuch des Info-Trucks der bayerischen Metall- und Elektroindustrie ▪ Virtual-Reality 3D Berufsorientierung ▪ Information der Schülerinnen und Schüler über die aktuelle Situation auf dem Ausbildungsmarkt durch die Berufsberaterin Frau Hofmeister ▪ Ausbildungsscouts: Auszubildende verschiedener Firmen beraten unsere Schüler in der Schule ▪ FOS + Berufsschule PLUS Vortrag <p>10. Jahrgangsstufe:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Berufsnewsletter ▪ Berufsberatung Frau Hofmeister
--	--